

handlungen, auch der christlichen Vereinen gehörigen Buchhandlungen, sind selbst Mitglieder des um die gesunde Entwicklung des deutschen Buchhandels hochverdienten Börsenvereins und haben als solche sich schriftlich verpflichtet, den Satzungen und satzungsgemäßen Beschlüssen des Börsenvereins, wozu auch die von diesem erlassenen Rabatt-Bestimmungen gehören, sich zu unterwerfen; diese sind also durch ihr gegebenes Wort verpflichtet, nicht unter den festgesetzten Preisen zu verkaufen.

Aus all diesen Gründen richten wir an alle diejenigen, die gute Litteratur mit verbreiten helfen wollen, die herzliche und dringende Bitte, dies doch ja nicht im Gegensatz, sondern in engster Verbindung, Hand in Hand mit dem soliden Buchhandel zu thun und fernerhin niemals christliche Schriften und Bücher zu anderen Preisen an das Publikum zu verkaufen, als sie jeder Buchhändler auch verkaufen kann und darf.

Auch in dem Fall, daß von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen selbst Kalender und andere Schriften an Geistliche, Vereine u. s. w. in Partien zu ermäßigten Preisen geliefert werden, damit durch den gewährten Rabatt die durch Portoauslagen, durch Kolportage u. entstehenden Unkosten gedeckt werden, bitten wir dringend, nicht billiger als zum Ladenpreise zu verkaufen bezw. verkaufen zu lassen und den nach Abzug der Auslagen sich ergebenden Ueberschuß zur Gratisverteilung guter Schriften zu verwenden.

Der solide Buchhandel würde sich für eine solche Rücksichtnahme auf seine Interessen gewiß dankbar erweisen und zum Wohle unseres Volkes mit Freuden thatkräftig mithelfen an der Massenverbreitung guter, christlicher Schriften.

#### Vereinigung christlicher Buchhändler.

##### Der Vorstand:

Gerhard Kauffmann, Geschäftsführer der Buchhandlung der Berliner evangel. Missionsgesellschaft, Berlin, NO. 43, Friedenstr. 9.	Martin Warnack, i. Fa. Hugo Rother's Buchhandlung und Martin Warnack Verlagbuchhandlung, Berlin, W. 9, Linkstr. 4.
--	--

Ulrich Meyer,  
Geschäftsführer der Buchhandlung der Berliner Stadtmission, Berlin, und Inhaber der Fa. Ulrich Meyer, Verlagsbuchh., Berlin,  
SW. 61, Johannistisch 6.

##### Die Mitglieder:

Fr. Bahn, i. Fa. Fr. Bahn, Verlagsbuchhandlung, Schwerin i. M. — Joh. Beck, i. H. Deutsche evangel. Buch- und Traktat-Gesellschaft, Berlin. — Gerhard Bohres, Geschäftsführer der Buchhandlung der Gohnerschen Mission, Friedenau. — Friedrich Feesche, i. Fa. Heinrich Feesche, Buch- und Kunsthandlung, Hannover. — Gustav Fick, Geschäftsführer der Buchhandlung des Ostdeutschen Jünglingsbundes, Berlin. — Leo Grieben jun., i. Fa. Wilhelm Schulzes Verlag (L. Grieben jun.), Berlin. — Ernst Holtermann, i. Fa. Verlag der Akademischen Buchhandlung, W. Faber & Co., Westend-Berlin. — Johannes Koopmann, Geschäftsführer der Schriften-Niederlage der Anstalt Bethel bei Bielefeld. — Paul Krug, Prokurist der Fa. Hugo Rother's Buchhandlung (Martin Warnack), Berlin. — Carl Lügken-dorf, i. Fa. K. J. Müller, Evang. Buch- und Kunsthandlung, Berlin. — Emil Richter, Geschäftsführer der Deutschen Sonntagschulbuchhandlung, Berlin. — Ernst Röttger, i. Fa. Ernst Röttgers Buchhandlung, Kassel. — Edwin Runge, i. Fa. Edwin Runge, Verlagsbuchhandlung, Schöneberg-Berlin. — Johannes Schergens, i. Fa. Johs. Schergens, Frankfurt (Main). — L. Ungelenk, i. Fa. Justus Naumann's Buchhandlung (L. Ungelenk), Dresden. — E. Ungleich, i. Fa. E. Ungleich, Verlagsbuchhandlung, Leipzig. — Heinrich Wallmann, i. Fa. H. G. Wallmann und Buchhand-

lung des Vereinshauses, Leipzig. — P. Wunschmann, i. Fa. P. Wunschmann, Hofbuchhandlung, Wittenberg. — P. Fr. Zilleßen, i. Fa. Buchhandlung der Deutschen Lehrzeitung (Friedrich Zilleßen), Berlin.

Mit den vorstehenden Ausführungen erklären sich die Unterzeichneten einverstanden und unterstützen auch ihrerseits die darin ausgesprochene Bitte:

Graf A. v. Bernstorff, Kgl. Kammerherr und Geh. Oberregierungsrat, Mitglied des Reichstages, Berlin. Professor Dr. Brecher, Berlin. D. F. v. Bodelschwingh, Bethel bei Bielefeld. Pfarrer Collin, Vorsitzender der Westpreussischen Missionskonferenz, Gütland. Konsistorialrat D. Dalton, Berlin. Pastor E. Evers, Inspektor der Berliner Stadtmission, Berlin. Pastor Fleischmann, Eberswalde. M. Genfichen, Missions-Direktor, Berlin. D. Grundemann, Vorsitzender der Brandenburger Missionskonferenz, Mörz. Konsistorialrat D. von Gase, Vorsitzender des Evangel. Schriftenvereins, Breslau. U. v. Gabel, Oberstleutnant a. D., Redakteur der »Allgemeinen Konservativen Monatschrift«, Berlin. Pastor Martin Hennig, Vereinsgeistlicher des Provinzial-Ausschusses für Innere Mission in der Provinz Brandenburg, Berlin. Professor Dr. Kinzel, Friedenau. Buchhändler Paul Kober-Gobat (in Firma P. Kober, C. F. Spittlers Nachf.), Basel. Dr. Robert Koenig, Potsdam. Pfarrer E. Kayser, Herausgeber der Monatsblätter für Innere Mission, Frankfurt a. M. Max Graf von Lüttichau, Kammerherr und Schloßhauptmann, Niesky. A. Merensky, Missions-Inspektor, Berlin. Verlagsbuchhändler Joh. Mohn (in Firma C. Bertelsmann, Verlagsbuchhandlung), Gütersloh. D. Rebe, General-Superintendent der Provinz Westfalen, Münster. Superintendent Herm. Petrich, Schriftführer der Pommerschen Missionskonferenz, Garz a. O. Professor D. Plath, Missions-Inspektor, Friedenau-Berlin. Pfarrer Otto Schulke, Redakteur des »Quellwasser fürs Deutsche Haus«, Libbenichen. Pastor M. Siebold, Bethel bei Bielefeld. Professor D. Warnack, Halle a. S. Buchhändler H. Wollermann (in Firma Grüneberg's Buch- und Kunsthandlung, H. Wollermann), Braunschweig. Konsistorialrat D. Zilleßen, Münster.

#### Kleine Mitteilungen.

Post. — Postpakete nach Kapland und nach der Südafrikanischen Republik sind nur bis zum Gewicht von 5 kg und ohne Wertangabe zulässig. Mit schwereren Paketen und mit solchen, bei denen der Wert auf der Begleitadresse und dem Paket selbst angegeben ist, befassen sich die fremden Postverwaltungen nicht. Diejenigen Pakete, die schwerer sind als 5 kg, ebenso Pakete mit Wertangabe, werden von Hamburg ab einer Speditionsfirma überliefert, die ihrerseits auf die Vermittelung von Speditoren in Kapstadt und Johannesburg angewiesen ist. Dadurch erwachsen hohe Nebenkosten und erhebliche Verzögerungen; diese würden vermieden werden, wenn die Absender den Inhalt in mehrere Pakete, einzeln von nicht mehr als 5 kg Gewicht, teilten. Ähnlich liegen die Verhältnisse im Verkehr mit mittel- und südamerikanischen Staaten (z. B. Mexiko, Guatemala, Venezuela u. s. w.). (Reichsanzeiger.)

In der Zeit vom 15. Dezember 1897 bis 31. Januar 1898 werden die Briefsendungen aus Deutschland nach Peking, Tientsin und Taku (China) von Berlin aus der deutschen Postagentur in Tientsin in geschlossenen Briefpaketen auf dem Wege durch Sibirien zugeführt werden, insofern nicht ein anderer Leitweg ausdrücklich vorgeschrieben ist. Die Abfertigung dieser Briefpakete erfolgt in Rücksicht auf die Länge der Beförderungstrecke und die Ungewißheit der Anschlüsse täglich, die Ankunft in Tientsin dreimal im Monat.

Verein der Buchhändler zu Leipzig. — Der Verein der Buchhändler zu Leipzig ist auf Montag den 20. d. M., nachmittags 3 Uhr, zu einer im Deutschen Buchhändlerhause abzuhaltenden außerordentlichen Hauptversammlung einberufen worden. Auf der Tagesordnung steht ein Antrag auf Abänderung der Satzungen (vgl. die Anzeige im amtlichen Teile des Börsenblatts Nr. 288).